

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Der Curieuse und vernünfftige Zauber-Artzt, Welcher lehret und zeigt, Wie man nicht allein Ex Triplici Regno curieuse Artzneyen verfertigen, Sondern auch per Sympathiam Et Antipathiam, ...

Hellwig, Christoph von

Franckfurt, 1725

VD18 10457399

Wunderbahren Art der lincken Hand.

urn:nbn:de:gbv:45:1-13726

Wunderbaren Art der linken Hand.

Man schreibet von der Eigenschafft der linken Hand, wenn man ein Storchs-Nest auf ein Haus oder Baum machen wolle, daß die Störche drein hecken und Junge ausbrüten sollen, so muß das Nest einer machen und zäumen der Linken ist, sonst hecken sie nicht gern darein.

Wie man denn auch die Schlangen mit der linken Hand leichtlich aus ihren Hölen zeucht. Plinius l. 28. c. 3.

Es gedencket Conradus Gesnerus in seinem teutschen Thierbuch eines Fisches, welchen man Draculum, den kleinen Meer-Drachen nennet, ist eine Species aranæ, ein überaus schöner Fisch, dieser hat die Art an sich, wenn man ihn sehen will und mit der rechten Hand angreiffet, so folgt er nicht, und wehrt sich zum hefftigsten, wenn man ihn aber mit der linken Hand angreiffet, so folget er und läst sich gerne haschen.

Hände zittern.

Wider das Zittern der Hände ist gut, wenn man sie mit Rosenwasser wäschet, worinnen Beyfuß geweicht gewesen.

Aufgesprungene Hände.

Nehmet Quitten-Kern Schleim, mit Rosens Wasser ausgezogen, Lein-Öel, jedes 2. Loth, Silberglätt, Tragant, jedes 1. quentl. gelb Wachs, das gnug ist, machet daraus ein Sälblein.

Verbrannte Hand.

Es ist eine allgemeine Gewohnheit, schreibet